

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 51

**Illustration:** "Professor Überbein ist Fussgänger, aber sonst ein anständiger Mensch!"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hotels	Betten	Wochenpauschalpreis *		Hotels	Betten	Wochenpauschalpreis *	
		minimal	maximal			minimal	maximal
Tschuggen Grand Hotel	180	245.—	364.—	Alpensonne	50	154.—	245.—
Arosa Kulm Hotel	170	245.—	364.—	Anita	45	154.—	245.—
Excelsior	100	245.—	364.—	Bahnhof	30	154.—	245.—
Hof Maran	110	245.—	364.—	Isla	40	154.—	245.—
Bellevue	110	196.—	301.—	Merkur	40	154.—	245.—
Des Alpes	60	196.—	301.—	Streiff-Juventas	50	154.—	245.—
Eden	80	196.—	301.—	Surlej	40	154.—	245.—
Hohenfels	90	196.—	301.—	Suvretta	40	154.—	245.—
Raetia	90	196.—	301.—	Belvédère-Tanneck	65	154.—	245.—
Rothorn-Savoy	100	196.—	301.—	Berghus (Bristol)	40	147.—	224.—
Seehof	110	196.—	301.—	Gentiana	30	147.—	224.—
Post- und Sporthotel	100	196.—	301.—	Touring-Hotel	30	147.—	224.—
Valsana	140	217.—	322.—	Belmont - Garni	35	112.—	154.—

\* Im Pauschalpreis für 7 Tage sind inbegriffen: Zimmer (ohne Bad), Heizungszuschlag, die 3 Hauptmahlzeiten, Trinkgeld, Kur-, Sport- und Beherbergungstaxen.

ist ein Quell der Kraft \* im Januar preislich vorteilhaft \*

## Halb lebt wer ohne Bücher lebt

heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, welches die Schweizerische Werbestelle für das Buch in Nr. 46 vom 18. November 1959 ausgeschrieben hat. Wir freuen uns, daß sich rund 3700 Nebelspalter-Leser an diesem Wettbewerb beteiligt haben und 3577 richtige Lösungen eingereicht wurden. Die Rangliste der 150 glücklichen Gewinner mußte durch das Los entschieden werden. Die Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

### 1. Preis

Rehberg W. und P., Franz Schubert, sein Leben und Werk, und Wu'Ch'Eng-En, Monkeys Pilgerfahrt, Halbpergamant, numerierte und signierte Ausgaben (Artemis-Verlag, Zürich)

Herr Andreas Lang, Eulerstraße 15, Basel

### 2. Preis

Churchill Winston, Geschichte in 4 Bänden (Scherz, Bern)

Herr Martin Horat, Chamerstraße 68 G, Zug

### 3. Preis

Trimborn Hermann, Das alte Amerika (Fretz & Wasmuth, Zürich)

Herr Fritz Egger, Hofstetterstraße 11, Basel

### 4. Preis

Burckhardt Jacob, Der Cicerone, 2 Bände (Benno Schwabe & Co., Basel)

Fräulein Hanni Bachtler, Heilanstalt Rosegg, Solothurn 3

### 5. Preis

Kerényi Karl, Die Mythologie der Griechen, 2 Bände in Kunstglaskassette (Rhein-Verlag, Zürich)

Fräulein Dr. Rachel Aiber, Seefeldstraße 18, Zürich 8

### 6. Preis

Bosshart Jakob, Gesamtausgabe in 6 Bänden (Huber & Co., Frauenfeld)

Fräulein Frida Müller, Stimmerstr. 98, Schaffhausen

### 7. Preis

Klee Paul, Kunstmappe (Benteli, Bern)

Herr Emil Lüthy, Gotthardstraße 41, Basel

### 8. Preis

Meyer Peter, Europäische Kunstgeschichte, 2 Bände (Schweizer Spiegel Verlag, Zürich)

Herr Ignaz Reichstein, Eichenstr. 15, Birsfelden BL

### 9. Preis

Die Schweiz im zweiten Weltkrieg (Ott-Verlag, Thun)

Herr Georges Häberli, Falkenhöheweg 16, Bern

### 10. Preis

Böhmer Gunter, Ein Sommer in Paris (Aldus Manutius, Zürich)

Frau Marta Lüscher, Kantonsstraße, Arth am See SZ

### 11. Spezialpreis

Tell Globus Universal mit Metallmeridian und gedrechseltem Holzfuß (Kümmerly & Frey, Bern)

Frau E. Bugmann, Florastraße 38, Solothurn

Aus Raumgründen können wir leider die Namen der übrigen 140 Gewinner nicht publizieren.

Schweizerische Werbestelle für das Buch

Legen Sie Wert auf Qualität dann **Asti**

**Dettoni**  
die Marke die Sie nie enttäuscht

Inserieren bringt Erfolg

Der Kenner bevorzugt den italienischen Bitter

**AMARO 18**  
ISOLABELLA seit 1870

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

### Wälti und seine Figuren aus dem Nebelspalter

75 Zeichnungen, Großformat, Fr. 10.-

«Hier feiert der nicht an das Tagesgeschehen gebundene Witz seine zeichnerischen Triumphe. Der Humor steckt ganz in der Zeichnung. Die Wälti-Blätter verblüffen durch die Stärke der in die Grotteske übersetzten Einfälle.»

Neue Zürcher Nachrichten

Hans Moser

### Das ewig junge Volkslied

Ein fröhliches Bilderbuch 56 Seiten, Großformat, Fr. 8.50

«Eine trafe Satire auf unsere Zeit. Deutlicher könnte der Gegensatz zwischen Idealseligkeit und moderner Wirklichkeit nicht herausgestellt werden als hier.»

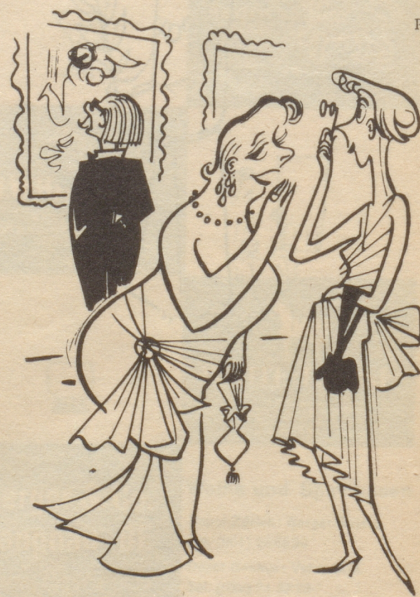
Der Landbote

## Gegen rote und braune Fäuste

«Gegen Fäuste kann man sich – im entscheidenden Moment – zwar nur mit Fäusten wehren, aber dieser Moment ist für die Schweiz, die Friedens-Insel inmitten eines umgewählten Europa, nicht eingetreten. Um so entschiedener verteidigte man in diesem Lande die geistige Freiheit zu einer Zeit, als in benachbarten Staaten der geistige Terror des Faschismus und, wenn auch entfernter, des Kommunismus herrschte. Der «Nebelspalter», die weltbekannte Schweizer satirische Wochenschrift, hat über die Zeit von 1932 bis 1948 aus ihren Jahrgängen 380 Zeichnungen politischer Satire zu einem Buch mit dem Titel «Gegen rote und braune Fäuste» zusammengestellt. In solcher Konzentration ist die große Linie der freiheitlichen Grundhaltung in jeder Richtung das wichtigste Merkmal der vielen Zeichner. Denn nicht nur nach außen abwehrend, auch nach innen mahnend und aufrüttelnd wirkte der «Nebelspalter», getreu seinem Namen, um den Mitbürgern Klarheit über die gesamte geistig-politische Situation zu geben. Der Verleger darf mit dem Stolz des freien Bürgers, der sich inmitten einer schwankenden Welt behauptete, auf diese Sammlung blicken.»

Kieler Morgen-Zeitung

«Gegen rote und braune Fäuste» (Fr. 18.-) ist in jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



Peter

«Professor Überbein ist Fußgänger, aber sonst ein anständiger Mensch!»